

Gemeinde Buchbrunn

Mitteilungen der Gemeinde – kein Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen, Satzungen und Verordnungen werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, 97318 Kitzingen, Friedrich-Ebert-Straße 5, niedergelegt und durch Aushang an der Amtstafel der Gemeinde Buchbrunn bekannt gegeben.



Mitteilungen der Gemeinde - Juli 2026

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Wöchentliche Bürgersprechstunde des Bürgermeisters im Rathaus:

DIENSTAG von 18:00 bis 19:30 Uhr

Gemeinde Buchbrunn, Hauptstr. 13, 97320 Buchbrunn

Tel. 9166-0 (VG), **4035 (Rathaus)**, 0171 / 3895457 (Bgm.)

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, nachmittags nur mit Terminvereinbarung

Telefon: 09321 - 9166-0

Telefax: 09321 - 9166-150

E-Mail: info@vgem-kitzingen.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.vgem-kitzingen.de

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden statt am:

DO, den 30.07.2026 um 20 Uhr im Rathaus

DO, den 27.08.2026 um 20 Uhr im Rathaus

Mitteilungsblatt Buchbrunn

Beiträge für das Mitteilungsblatt bitte an Judith Brückner über gemeindeblatt-buchbrunn@gmx.de oder in dringenden Fällen auch telefonisch 0176 - 565 40 348

Die **August**-Ausgabe erscheint unter Vorbehalt ca. am
Redaktionsschluss:

Freitag, den 07.08.2026

Dienstag, den 04.08.2026

Die **September**-Ausgabe erscheint unter Vorbehalt ca. am
Redaktionsschluss:

Freitag, den 04.09.2026

Dienstag, den 01.09.2026

Abfrage Notbrunnen/Quellen zur Notversorgung

Liebe Mitbürger,

aktuell läuft, organisiert durch das Landratsamt, eine Sammlung der Daten von möglichen Quellen/Brunnen zur Notversorgung. Daher meine Bitte an alle Grundstückseigentümer der Gemeinde Buchbrunn:

Sollte sich auf Ihrem Grundstück ein Brunnen, eine Quelle oder sonstige Wasserentnahmestelle befinden (sei es genutzt oder ungenutzt) geben Sie mir bitte Bescheid. Gerne per E-Mail (bgm.buchbrunn@vgem-kitzingen.de), telefonisch (0171/3895457) oder persönlich in der Bürgersprechstunde dienstags von 18-19:30 Uhr.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Christian Oppel, Erster Bürgermeister

Verabschiedung Altbürgermeister und ehemalige Gemeinderäte

Mit einem Ehrenabend verabschiedete die Gemeinde Buchbrunn die nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder sowie den bisherigen Bürgermeister Hermann Queck.

Bürgermeister Christian Oppel würdigte die Arbeit seines Vorgängers, der es auf 30 Jahre im Gemeinderat, davon zwölf Jahre als erster Bürgermeister brachte und damit die Gemeinde über Jahrzehnte prägte. Er habe Projekte angestoßen und umgesetzt, die das Gesicht der Gemeinde nachhaltig veränderten. Oppel nannte als maßgebliche Beispiele die Entwicklung des Gemeindehauses und die Veränderungen beim Frankenträubel. Nach vielen Jahren Leerstand und der Einsicht, dass sich ein Gasthaus nicht verwirklichen lasse, wurde die Idee für ein neues

Ortszentrum mit Nähe zum Dorfladen KummRei und das Siedlungsgebiet Hans-Gernet-Straße verworfen und das Umfeld von Rathaus, Kirche und Feuerwehrhaus umgesetzt.

Für das Träubel-Areal wurde mit der Einrichtung einer Tagespflege zusammen mit der AWO und seniorenrechtlichen Wohneinheiten eine neue Lösung gefunden. Oppel nannte das ein Leuchtturmprojekt, das beispielhaft für viele weitere Themen stehe, die in Quecks Amtszeit angeschoben und abgeschlossen wurden. Zahlreiche weitere zum Abschluss zu bringen, ist nun die Aufgabe des neuen Gemeinderates.



Foto: v.l.n.r.: ehemalige Gemeinderäte David Haass, Dieter Koch, Susanne Kieser, Altbürgermeister Hermann Queck, Bürgermeister Christian Oppel

Oppel verlieh seinem Vorgänger als Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung den Ehrentitel „Altbürgermeister“ und überreichte den Ehrenbrief der Gemeinde sowie die Bürgermedaille in Silber. Diese Auszeichnungen habe Queck verdient, da sein Handeln nie nur Verwaltung, Pflicht oder das Abarbeiten von Tagesordnungen gewesen sei. Es sei vielmehr Herzenssache gewesen, die Mut, Weitblick und Beharrlichkeit erforderten. Sinnbild dafür sei das Bürgerhaus, das für Einsatz, den Glauben an die Zukunft und letztlich Vertrauen stehe.

Nach 30 Jahren im Gemeinderat, davon elf Jahre zweiter Bürgermeister, wurde der unermüdliche Bauexperte Dieter Koch mit dem Ehrenbrief der Gemeinde und der Bürgermedaille in Bronze gewürdigt. Koch hat die gleiche Zeit wie einst sein Vater Hans im Gemeinderat verbracht. In Dieter Kochs Zeit fielen Projekte wie das Baugebiet Hans-Gernet-Straße. Aus den beim Bau entdeckten archäologischen Funden entstand der Verein Geschichte in Buchbrunn und der Nachbau eines Langhauses nahe der Schule.

Koch erinnerte, dass er drei Bürgermeister in völlig anderen Zeiten und unterschiedlichen Anforderungen erlebt habe. Hans Gernet habe kaum eine andere Meinung zugelassen, Hans Friederich habe dessen Amt dann kommissarisch übernommen und blieb selbst zwölf Jahre im Amt. Die Ausgrabungen, die Friedhofsanierung, die partielle Dorferneuerung, der Brunnenplatz, die Rathaussanierung und die Eich, in all diese Baumaßnahmen habe er sein Fachwissen gerne eingebracht. In seine Zeit im Gemeinderat sei 2008 auch die Vergrößerung des Gremiums von acht auf zwölf Gemeinderäte gefallen. Aus der Teilnahme an der Dorferneuerung seien weitere Projekte wie das Gemeindehaus Meuschel und der Frankenträubel entstanden, das Baugebiet Hühnerberg sei zumindest begonnen worden.

Den Ehrenbrief der Gemeinde erhielt Susanne Kieser, die 2013 für Hannes Kristmann nachrückte und es mit ruhiger Hand, klarer Haltung und Pflichtbewusstsein auf 13 Jahre im Gemeinderat brachte. Nach sechs Jahren im Gemeinderat mit 72 Sitzungen wurden Thomas Friederich und David Haass mit einer Dankesurkunde verabschiedet.

Autor: Gerhard Bauer

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 25.06.2026

Dem Gemeinderat lag der Antrag von Dieter Koch vor, der die Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes Hauptstraße 3 anregt. Darin enthalten sind Anregungen zur weiteren Nutzung. Bürgermeister Christian Oppel schlug vor einer Behandlung am Ratstisch eine Ortseinsicht vor, damit alle Ratsmitglieder über den gleichen Kenntnisstand verfügen. Die Vertagung erfolgte einstimmig.

Oppel griff im weiteren die inzwischen geprüften Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes im Rahmen der ELER-Förderung auf. Als punktuelle Kleinmaßnahme ist der Parkplatz am Hühnerberg Nord mit sechs Stellplätzen und einer Ladesäule geplant, dafür sind 135.500 Euro vorgesehen.

An der Ecke Kitzinger-/Hauptstraße soll eine Umgestaltung erfolgen, dafür sind 250.000 Euro eingeplant. Eine Umgestaltung an der Hauptstraße 17 ist mit 42.800 Euro vorgesehen.

Oppel rechnete Gesamtkosten von 503.226 Euro vor, für die eine Förderung von 253.152 Euro zugesagt wurde. Der Anteil der Gemeinde liegt bei 250.075 Euro, nicht eingerechnet sind die Planungs- und Betreuungskosten mit 62.780 Euro. Der Planungsauftrag wurde an das Ingenieurbüro Arz vergeben. Die Umsetzung der Maßnahmen muss bis zum 29.04.2028 abgeschlossen sein.

Seit 2002 kann die Einrichtung von Zisternen mit mindestens drei Kubikmetern Fassungsvermögen durch die Gemeinde mit 100 Euro gefördert werden. Das Wasser kann zur Gartenbewässerung verwendet werden. Wird es auch zur Toilettenspülung genutzt, muss eine Verbindung zum Trinkwassernetz technisch ausgeschlossen sein. Die Ratsrunde erneuerte den Beschluss und hob den Zuschuss auf 300 Euro an, rückwirkend zum 1.6.2026. Im Bebauungsplan Hühnerberg ist der Einbau von Zisternen mit mindestens 7,5 Kubikmetern für jedes Bauvorhaben enthalten. Ebenfalls den Hühnerberg betreffend segnete der Gemeinderat ein Nachtragsgebot des Bauunternehmens Pfeuffer über 23.209 Euro ab. Die Kosten fallen für den zusätzlichen Ausbau des Wegekreuzes am Rückhaltebecken an, wie bei der Ortseinsicht am 23.4.2026 besprochen. Die Fläche umfasst etwa 250 Quadratmeter.

Ein Getriebebeschaden am Gemeindeschlepper wurde auf dem Kulanzweg weitgehend ausgeglichen, die Kosten liegen bei 3.200 Euro.

Der Gemeindebrunnen in der Flur wurde zur Garten- und Ackerbewässerung in Betrieb genommen. Derzeit liegt eine Liste für Entnahmen aus, die auf 2500 Kubikmeter/Jahr begrenzt ist. Über Kosten entscheidet der Gemeinderat später.

Das Abstellen eines Wohnmobils auf dem Wohnmobilstellplatz ist zeitlich begrenzt genehmigt.

Autor: Gerhard Bauer

Zuschuss für den Einbau von Zisternen

Der Gemeinderat hält an seinem Beschluss vom 14.11.2002 fest und unterstützt weiterhin Maßnahmen zur nachhaltigen Regenwassernutzung. Vor dem Hintergrund zunehmender Wetterextreme mit Starkregenereignissen und längeren Trockenphasen gewinnt der bewusste Umgang mit der Ressource Wasser immer mehr an Bedeutung. Zisternen leisten hierzu einen wertvollen Beitrag: Sie helfen dabei, Niederschlagswasser zurückzuhalten und die Kanalisation bei starken Regenfällen zu entlasten. Gleichzeitig steht das gesammelte Regenwasser für die private Nutzung, beispielsweise zur Gartenbewässerung, zur Verfügung. Dadurch können wertvolle Trinkwasserressourcen geschont und der Wasserverbrauch im Haushalt reduziert werden.

Um diese sinnvolle Maßnahme zu fördern, gewährt die Gemeinde für den Einbau von Zisternen rückwirkend **ab dem 01.06.2026 einen Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro**. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die festgelegten Förderkriterien erfüllt werden und ein entsprechender Antrag (formlos) bei der Gemeinde gestellt wird. Mit dieser Förderung möchte die Gemeinde einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, zur Anpassung an den Klimawandel und zu einem nachhaltigen Umgang mit Wasser leisten.

Christian Oppel, Erster Bürgermeister

Auftakt der kommunalen Wärmeplanung im Konvoi: Die VGem entwickelt einen Fahrplan für die Wärmewende

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen sind Anfang Juni gemeinsam in die kommunale Wärmeplanung gestartet. Zur fachlichen Ausarbeitung des Wärmeplans wurde die LKW Kitzingen als regionaler Energieversorger zusammen mit dem auf innovative Energiekonzepte spezialisierten Ingenieurbüro pro시오 engineering GmbH aus Lauf an der Pegnitz beauftragt. Ziel ist es, frühzeitig zu klären, wie die Wärmeversorgung vor Ort künftig klimafreundlich, sicher und bezahlbar gestaltet werden kann. Durch die Zusammenarbeit im Konvoi können die beteiligten Gemeinden Erfahrungen und Ressourcen bündeln und die Planung effizient umsetzen.

Die Wärmewende ist ein zentraler Baustein des Klimaschutzes, denn rund die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf das Heizen von Gebäuden und die Warmwasserbereitung. Gleichzeitig stehen viele Bürgerinnen und Bürger vor der Frage, welche Heiztechnik künftig sinnvoll ist und welche Entwicklungen in ihrem Wohngebiet zu erwarten sind.

Hier setzt die kommunale Wärmeplanung an, die gesetzlich im Wärmeplanungsgesetz verankert ist und als strategischer und maßgeschneiderter Fahrplan für die zukünftige Wärmeversorgung dient. Dabei wird untersucht, wie die Gebäude in den Kommunen heute beheizt werden, welche erneuerbaren Energiequellen vor Ort zur Verfügung stehen und in welchen Gemeindegebieten beispielsweise Wärmenetze oder individuelle Lösungen wie Wärmepumpen sinnvoll sein können.

Für die Bürgerinnen und Bürger schafft die kommunale Wärmeplanung vor allem Orientierung und Planungssicherheit. Sie zeigt auf, welche Wärmeversorgungsoptionen in den verschiedenen Gebieten der VG Kitzingen langfristig in Frage kommen und kann somit helfen, zukünftige Investitionen besser einzuschätzen. Wichtig dabei ist: Die Wärmeplanung verpflichtet niemanden unmittelbar zum Heizungstausch und ersetzt auch keine individuelle Energieberatung.

In den kommenden Monaten werden zunächst erforderliche Analysen zur aktuellen Wärmeversorgung und zu vorhandenen Potenzialen für klimafreundliche Wärmequellen durchgeführt. Auf dieser Grundlage wird anschließend ein Zielszenario mit konkreten Handlungsempfehlungen für eine Wärmeversorgung, die Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz miteinander verbindet, entwickelt.

Über die Fortschritte und Ergebnisse werden die Bürgerinnen und Bürger über das Mitteilungsblatt und die Gemeindehomepage, sowie über die Gemeinde-App informiert. Zum Abschluss des Wärmeplans im Frühsommer 2027 ist zudem eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant. Bei Fragen oder Hinweisen zu vorhandenen Potenzialen, Bestandsnetzen oder dergleichen können Sie sich gerne an folgende E-Mailadresse wenden: waermeplanung@lkw-kitzingen.de

Programm der Umweltstation Kitzinger Land

Die Broschüre mit genaueren Terminbeschreibungen kann online auf der Internetseite <https://www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de/> eingesehen werden.

16.06.2026 – 30.07.2026 zu den Öffnungszeiten der Umweltstation	Ausstellung: Biber – die guten Geister des Wassers Für alle Interessierten Teilnahme: kostenlos
30.07.2026 16:00 – 19:00 Uhr in der Dr.-Schlögl-Str. 3, 97359 Schwarzach am Main	Herausforderung Trockenheit – Anpassungsstrategien in der Landwirtschaft Kurs für Landwirt/-innen, Gärtner/-innen und interessierte Bürger/-innen Anmeldung: bis Dienstag, 23.07.2026 Die Teilnahme ist kostenlos
01.08.2026 10:00 – 14:00 Uhr in der Lehrküche im AELF Kitzingen	Haltbarmachen von Zwetschgen Kurs für Erwachsene Anmeldung: bis Freitag, 24.07.2026 TN-Gebühr: 15,00 € pro Person

Evangelische Kirchengemeinde

Aktuelle Informationen und Termine der evangelischen Kirche Buchbrunn. Weitere Informationen auf unserer Homepage unter: www.dreieinigkeittettelbach-evangelisch.de/pfarrei-buchbrunn

Abschlussausflug des Kindergottesdienstes

Samstag, 11. Juli zum Tierpark in Sommerhausen
Treffpunkt um 10:00 Uhr am Eingang des Parks

Herzliche Einladung zur Verabschiedung der Vorschulkinder des Kindergartens

mit einer Andacht und Segnung
am Freitag, 24. Juli 17:30 Uhr Spielplatz Buchbrunn und
zum Ökumen. Schulschlussgottesdienst der Mittelschule Buchbrunn
Donnerstag, 30. Juli um 8:00 Uhr auf dem Schulhof
Bei Regen in der Aula

Ökumen. Schulschlussgottesdienst der Grundschule Mainstockheim

Freitag, 31. Juli um 8:00 Uhr in der St. Jakobs-Kirche Mainstockheim

Herzliche Einladung zu den ökumen. Weinfestgottesdiensten

Sonntag, 19. Juli um 10:00 Uhr
auf dem Weinfestplatz in Mainstockheim
mit Pfarrerin Bromberger und Diakon
Kornacker
Kein Gottesdienst in Buchbrunn

Sonntag, 26. Juli um 10:30 Uhr
auf dem Weinfestplatz in Buchbrunn
mit Pfrin. Bromberger & Diakon Kornacker und
Team anschließend Weinfestbetrieb mit der
Möglichkeit zum Mittagessen. Es musizieren der
Posaunenchor und der Gesangverein.

Herzliche Einladung zum Nachbarschaftsgottesdienst anlässlich des Bibelgartenfestes

Thema: Die Zeder

Sonntag, 2. August um 10:00 Uhr an der Kirche in Mainstockheim
anschließend Weißwurstfrühstück und Kaffee und Kuchen,
12:30 Uhr: Führung durch den Bibelgarten

Anzeige Schülerjob

Welche/r Schüler/in möchte in den Sommerferien sein Taschengeld aufbessern?
Tätigkeiten in Garten/Hof/Scheune von Arbeiten mit dem Pinsel bis zum Gartengießen und Aufräumen zu vergeben. Max. 3 Stunden am Tag, 1 bis 2 x die Woche in Absprache.
Bei Interesse Kontakt: D.Koch Tel. 09321/5005 oder 0175/9851889

Anzeige von „Die Baumschule in Erlach“

Die BAUMSCHULE in Erlach / Ochsenfurt, Schwarzenbergstr. 28
GRUEN & MEHR R. SCHRAMM - www.schramm-baumschule.de
Termine nur nach Vereinbarung: info@garten-schramm.de oder: 09331-985958

Weinfest 25.-26.07.2026



32. Buchbrunner WEINFEST

25. - 26.07.2026



SAMSTAG, 25.07.

SONNTAG, 26.07.

19:00 Uhr

WEINFEST-
ERÖFFNUNG
durch die
Weinprinzessin
SELINA I.

Musik mit der



www.frankenpower-live.de

10:30 Uhr

WEINFEST-
GOTTESDIENST
ab 11:30 Uhr
MITTAGSTISCH
ab 18:30 Uhr

Musik mit



www.monkey-man.de

Aufruf zur Mithilfe

beim Auf- und Abbau von Samstag (11.07.26) bis Samstag (01.08.26)

Samstag, 11.07	ab 8 Uhr	Aufbau Bühne und Essenstand
Mittwoch, 22.07.	ab 17 Uhr	Aufbau Lichterketten
Donnerstag, 23.07.	ab 17 Uhr	Aufbau Verkaufshütten
Freitag, 24.07.	ab 17 Uhr	Aufstellen Tische und Bänke
Montag, 27.07.	ab 9 Uhr	Abbau (Hier sind alle Helfer wichtig!)
Samstag, 01.08.	ab 8 Uhr	Abbau Bühne und Essenstand

Mehr Infos über das Weinfest im Internet unter:

www.tsv-buchbrunn.de/weinfest.html

Weinfest 25.-26.07.2026 - Bitte um Torten- und Kuchen-Spenden



Wir benötigen Ihre tatkräftige Unterstützung und freuen uns sehr, wenn Sie für das Weinfest eine Torte/Obstkuchen für den Weinfest-Samstag und Weinfest-Sonntag backen. **In den letzten Jahren war die Nachfrage riesig! Deswegen: jeder Kuchen ist herzlich willkommen!!!**

Bitte bringen Sie Ihre Spende am Samstagabend oder Sonntag zur Kuchentheke. Wir freuen uns auch sehr über eine Kaffeepulver-Spende (vielleicht als Alternative für Backmuffel?!). Für Rückfragen: Helga Mellinger (Tel. 24180)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Buchbrunner Weinfest mit Selina I.



Liebe Weinfreunde,

es ist wieder so weit: Unser 32. Buchbrunner Straßenweinfest am 25. & 26. Juli 2026 steht vor der Tür und ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch ein paar unvergessliche Tage zu erleben. Freut euch auf unsere hervorragenden Buchbrunner Weine, entspannte Stunden mit Freunden, gute Gespräche und jede Menge Genuss. Unsere Winzer präsentieren ihre besten Tropfen, während Musik und festliche Stimmung für die perfekte Atmosphäre sorgen. Ob beim gemütlichen Beisammensein, beim Kennenlernen neuer Menschen oder beim Anstoßen mit alten Freunden – unser Straßenweinfest bietet den idealen Rahmen, um gemeinsam schöne Momente zu genießen.

Kommt vorbei, lasst uns zusammen feiern und das besondere Flair unseres Weinortes erleben. Ich freue mich darauf, mit euch anzustoßen und viele fröhliche Stunden zu verbringen.

„Aus dem Buchbrunner Heißen Stein – wächst Wein mit Herz und Sonnenschein.“

Eure Weinprinzessin Selina I.

Wanderausstellung zur Linearbandkeramik in Franken

Der Verein Geschichte in Buchbrunn e.V. freut sich, die Wanderausstellung „Linearbandkeramik in Franken“ des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege nach Buchbrunn holen zu können. Die Ausstellung ist vom 17. Juli bis 9. August 2026 im Rathaus zu sehen und jeweils freitags bis sonntags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Sie informiert über die ersten bäuerlichen Siedlungen in Franken und die Lebenswelt der Menschen vor rund 7.500 Jahren. **Der Eintritt ist frei. Der Verein Geschichte in Buchbrunn e.V. freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.**

Der Pflegestützpunkt Kitzingen informiert



Der Pflegestützpunkt Kitzingen informiert: Bezirk Unterfranken berät kostenlos zu den Themen „Hilfe zur Pflege“ und „Eingliederungshilfe“ im Pflegestützpunkt Kitzingen



Bezirk
Unterfranken

Die bayerischen Bezirke sind im Rahmen der Sozialhilfeleistung nach dem Sozialgesetzbuch zuständig für die Gewährung aller Leistungen der sog. "Hilfe zur Pflege". Der Bezirk Unterfranken hilft damit Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen. Einmal pro Monat berät der Bezirk Unterfranken in den Räumen des Pflegestützpunkts Kitzingen zu dieser Sozialhilfeleistung. **Die Beratung ist kostenlos.**

Die nächsten Termine sind, jeweils donnerstags zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr:

06.08.26, 03.09.26 und 01.10.26

Sofern Interesse besteht, vereinbaren Sie bitte zuvor einen Termin über den Pflegestützpunkt des Landkreises Kitzingen, Telefonnummer: 09321/928-5250 oder wenden Sie sich per Mail an pflegestuetspunkt@kitzingen.de

Für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige sowie allen weiteren interessierten Personen bietet der Bezirk Unterfranken außerdem eine wohnortnahe und kostenlose Beratung zu sämtlichen Themen der Eingliederungshilfe an. **Die nächsten Termine im Pflegestützpunkt in Kitzingen sind, jeweils montags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr:**

10.08.26, 14.09.26 und 12.10.26

Sofern Interesse besteht, vereinbaren Sie bitte **zuvor einen Termin**, entweder über Tel.: 0931/7959-1349, per Mail an beratung-eingliederungshilfe@bezirk-unterfranken.de oder über die Homepage des Bezirks Unterfranken (www.bezirk-unterfranken.de/beratung-egh)

Die Räumlichkeiten des Pflegestützpunkts sind im Landratsamt Kitzingen, Kaiserstraße 4, Zugang über die Alte Poststraße, direkt hinter der Schranke links.

Im Pflegestützpunkt selbst können Sie sich kostenlos und neutral rund um das Thema Pflege beraten lassen. Die Öffnungszeiten sind: Mo., Di. und Fr. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Do. von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Tel.: 09321 928-5250.

Anzeige WVV

**WVV
ENERGIE**
100% WÜRZBURG

PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen

Anzeige AWO

AWO

Demenz-Stammtisch für pflegende Angehörige

Zeit für Austausch, Entlastung und neue Kraft

Wann? Jeden 1. Freitag im Monat,
14:30 - 16:00 Uhr

Wo? In der AWO Tagespflege Buchbrunn,
Kitzinger Str. 21, 97320 Buchbrunn

Anmeldung bis zum 15. des
Vormonats unter der
09321 3890323.

Wir freuen uns auf Sie!

Betreuung
Ihrer erkrankten
Angehörigen
während der
Veranstaltung

AWO Tagespflege Buchbrunn
www.tagespflege-buchbrunn.de

Geschichte in Buchbrunn e.V. - Artikelreihe "Aus der Geschichte" Vor 25 Jahren: Der Radweg nach Kitzingen



Alle Artikel aufmerksam lesen und beim Gewinnspiel im Dezember
einen Gutschein im Wert von bis zu 50 EUR gewinnen!

Aus der Geschichte: Eine Reihe des Vereins „Geschichte in Buchbrunn e.V.“

Eine lange Vorgeschichte

Als im Sommer 2001 der Radweg zwischen Buchbrunn und Kitzingen eröffnet wurde, hatten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger versammelt, viele von ihnen mit dem Fahrrad. Sie warteten auf die Eröffnung und den Scherenschnitt durch den stellvertretenden Bürgermeister Hans Friedrich, um die neue Strecke sofort in Besitz zu nehmen. Insbesondere die Kinder hatten ungeduldig auf die Freigabe gewartet.

Der Radweg ist heute ein selbstverständlicher Teil von Buchbrunn. Aber was im Rückblick wie ein normaler Fortschritt wirkt, hatte eine lange Vorgeschichte. Sie reicht bis ins Jahr 1979 zurück. Damals gab es in Buchbrunn schon Forderungen nach einem sicheren Radweg nach Kitzingen. Der zunehmende Verkehr auf der Verbindungsstraße wurde von vielen als gefährlich empfunden. Diese Sorgen und Forderungen nach einem sicheren Radweg wurden immer wieder geäußert, doch über Jahre blieb es bei den Plänen. Erst Ende der 1990er Jahre wurde das Projekt endlich konkret in Angriff genommen.

Bau und Auseinandersetzungen

Auch der Bau des Radwegs verlief nicht reibungslos. Im Frühjahr 2001 wurde im Buchbrunner Gemeinderat Kritik an der Ausführung laut. Besonders beanstandet wurde die Streckenführung auf Kitzinger Gemarkung: Der Radweg war dort stellenweise zu steil angelegt. Aus Zeitungsartikeln der damaligen Zeit geht hervor, dass unter anderem Georg Hopfengart auf die Höhenunterschiede und Bodenwellen hinwies, die das Befahren erschweren würden. Auch eine Äußerung von Dieter Koch ist überliefert, der die Kritik des Buchbrunner Gemeinderats auf den Punkt brachte: „Wir dürfen uns da nicht ruhig verhalten.“ Nach deutlichen Einwänden aus Buchbrunn wurde schließlich von Kitzinger Seite nachgebessert. Die Stadt Kitzingen korrigierte die kritisierten Steigungen.

Die Eröffnung im Sommer 2001

Nach rund einjähriger Bauzeit konnte der Radweg im Sommer 2001 eröffnet werden. Mit ihm gelang der Lückenschluss zwischen Buchbrunn und Kitzingen – also das Schließen einer bislang fehlenden sicheren Verbindung für Radfahrer zwischen beiden Orten. Die neue, asphaltierte Strecke parallel zur Straße ermöglicht seitdem ein sicheres Radfahren. Den symbolischen Auftakt übernahm der stellvertretende Bürgermeister Hans Friedrich. Kirchlicherseits waren bei der Eröffnung Pfarrer Michael Bausenwein und Kaplan Michael Erhart vertreten. Begleitet wurde die Feier vom Posaunenchor aus Buchbrunn.



Ein dauerhafter Gewinn

Rückblickend zeigt sich: Der lange Weg von den ersten Forderungen bis zur Fertigstellung hat sich gelohnt. Der Radweg wird heute vielfältig genutzt – für den Schulweg, zum Einkaufen und für Ausflüge in die Umgebung.

Kaplan Michael Erhart, Pfarrer Michael Bausenwein und stellvertretender Bürgermeister Hans Friedrich nach dem Scherenschnitt zur Eröffnung des neuen Radwegs.

Mit der Verbreitung von E-Fahrrädern haben zudem selbst die verbleibenden Steigungen für viele ihr früheres Gewicht verloren. Der Radweg nach Kitzingen ist zu einem festen Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden – und zu einem Beispiel dafür, wie sich Ausdauer in der kommunalen Entwicklung und das ein oder andere Mal auch deutliche Kritik am Ende auszahlt.